

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 12 (1936-1937)

Heft: 22

Artikel: Eine Erinnerung an das "Eidgenössische Unteroffiziersfest" vom Jahre 1887 in Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dienst des Unteroffiziers. Infanterie: Die Bedeutung der Maschinengewehre wird dadurch einigermaßen beleuchtet, daß jedem Mg. ein Korporal als Gewehrchef zugeteilt ist, der dessen Feuer zu leiten hat.

Service du sous-officier. Infanterie: La mitrailleuse est une arme si importante que chaque pièce a son sous-officier, un caporal qui est chargé d'en conduire le feu.

Compiti dei sott'ufficiali. Fanteria: Ad ogni mitragliatrice pesante o leggera è assegnato un sott'ufficiale che ne regola il funzionamento ed il tiro. Phot. K. Egli, Zürich.

neue Kunst- und Kongreßhaus am Bahnhof gekommen sind. 200,000 bis 250,000 Aufenthaltlern jährlich dienen diese Aufwendungen der 50,000-Einwohner-Stadt, deren Besucherzahl, kräftig gefördert durch die ausgezeichnete Verkehrslage und die rasche Erreichbarkeit Luzerns mit Bahn, Schiff und Auto, ganz erheblich höher ist. Aber bei allem Massenbesuch ist die stark umworbene schöne Stadt am schönsten See der Erde nicht rein fremdindustriell eingestellt; auch dem geistigen Leben ist sie recht aufgeschlossen und bietet in ihm die Legitimation zu ihrem Namen Leuchtenstadt! Wer nur früher Luzern gekannt hat, wird es heute vorteilhaft entwickelt sehen. Zahlreiche neue Quartiere sind in städtebaulich guter Erschließung entstanden, weitere harren ihrer Werdung, und zur «Leuchtenstadt» wird bald rechtens der Titel «Gartenstadt» treten!

J. N.

Eine Erinnerung an das „Eidgenössische Unteroffiziersfest“ vom Jahre 1887 in Luzern

Im Jahre 1887 fand das Eidgenössische Unteroffiziersfest in Luzern statt. 18 Mann des Unteroffiziersvereins Herisau

ließen es sich nicht nehmen, dort von ihrem militärischen Können Zeugnis abzulegen. Was die wackern Kameraden auf ihrer Heimreise erlebten, ist ein markantes Stück aus der Vereinsgeschichte des UOV Herisau und wert, an dieser Stelle festgehalten zu werden.

Auf der Heimfahrt vom Luzerner Fest machten die Herisauer Kameraden in Zug einen Aufenthalt, um das Städtchen etwas näher kennen zu lernen. Noch unter dem frischen und lebendigen Eindruck der Luzerner Tage stehend, durchschlenderten sie die Straßen Zugs, als plötzlich gellende Hilferufe von der Seeseite her ertönten. Im schnellsten Laufe eilten sie dorthin. Das Blut wollte ihnen in den Adern erstarren beim Anblick dessen, was sich ihren entsetzten Blicken bot: die Häuser der Vorstadt senkten sich und verschwanden auseinanderberstend in den Fluten des Sees. Da hieß es rasch zugreifen und handeln. Rasch organisierten die Herisauer Unteroffiziere den Sicherheits- und Absperrungsdienst. Tatkräftig und entschlossen, wie es sich Unteroffizieren ziemt, griffen sie zu und bewiesen damit, daß sie nicht nur verstehen, Feste zu feiern, sondern auch bereit sind, in der Stunde der Gefahr dem Nächsten zu helfen.

Noch hängt im Vereinslokal des UOV Herisau hinter Glas und Rahmen das Dokument der Anerkennung und des Dankes, das der Einwohnerrat von Zug den Herisauer Unteroffizieren nach ihrer Heimkehr handschriftlich gewidmet hat:

«Zug, den 27. Juli 1887.

Der Einwohnerrat von Zug
an den Tit. Unteroffiziers-Verein Herisau.

Getreue liebe Eidgenossen!

Bei der traurigen Katastrophe, welche unsere Stadt unterm 5. ds. so schwer betroffen, haben 18 Ihrer Mitglieder mit anerkennenswerthem Entgegenkommen den ersten Sicherheitsdienst geleistet und es ist deren Eingreifen mit zuzuschreiben, daß die Ordnung bald hergestellt war und später nicht weit mehr Opfer dem grausigen Unglück verfallen sind. Wir erachten es daher in unserer Pflicht gelegen, denselben, die so wacker eingestanden sind, unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank abzustatten, und haben nicht ermangelt, von deren Namen in gebührender Weise Notiz am Protokoll zu nehmen.

Genehmigen Sie den Ausdruck unserer vollsten Hochachtung

Namens des Einwohnerrathes,

Der Präsident:
Carl Zürcher.

Der Stadtschreiber:
Wilh. Müller.»



Dienst des Unteroffiziers. Funken-Pioniere: Die Funktionen eines selbständigen Stationskommandanten verlangen von den Unteroffizieren der Funker neben gründlicher technischer Ausbildung auch größte Zuverlässigkeit und Genauigkeit, deren Verletzung für die kämpfende Truppe von allergrößtem Schaden sein könnte.

Service du sous-officier. Pionniers-radio: Les fonctions d'un commandant de station exigent des sous-officiers radio non seulement une instruction technique très poussée, mais encore une grande confiance et une grande précision qui, si elles venaient à manquer, pourraient être funestes aux troupes combattantes.

Compiti dei sott'ufficiali. Segnalisti-luce: Una stazione indipendente di segnali ottici a luce richiede dal sott'ufficiale addetto, in più della sua capacità tecnica, una diligenza ed una precisione non comune, un'eventuale negligenza o possibile sbaglio può nuocere in modo deleterio alla truppa in combattimento. Phot. K. Egli, Zürich.

Massenartikel
ohne jede
Nachbearbeitung
nur in

Präzisions-
Spritzguss

GEBRÜDER
BUHLER
UZWIL

9373



Briefmarkensammler!

GRATIS seltene Venezuela-Marken!

Hier ist eine Gelegenheit für Sie, sich einen Satz Venezuela-Marken im Katalogwerte von Schweizer Franken 9.—, für welchen man gewöhnlich netto Sfr. 4.50 bezahlen muß, vollständig **gratis** zu erhalten, wenn Sie von unserer Sonderofferte Gebrauch machen:

3 wertvolle Angebote

Nr. 1 enthaltend u. a. Armenien, einen guten Satz, San Marino, Aserbeidschan, seltene Werte und Wohltätigkeits, Transkaukasische Federation, 2 verschiedene Ausgaben, Werte bis zu 350.000.— Rubel, Philippinen, eine schöne Auswahl von Georgien mit gesuchten Wohltätigkeitsmarken, seltene Provisorien usw. Die 365 verschiedenen Marken für netto Fr. **4.50**.

Nr. 2 enthaltend: Wertvolle Sammlung Türkei vom 19. Jahrhundert, die schöne Königin-Astrid-Trauermarke, gute Silber-Jubiläum-Marken von den englischen Kolonien, Ex-König Eduard, Oesterreich, Rußland, zarist. und Sowjet, Ukraine usw. Die 363 verschiedenen Marken für netto Fr. **3.50**.

Nr. 3 enthaltend u. a. schöne Gedenk- und Flugpostmarken von Spanien, Indochina, Tschad, Sudan, Togo, Kamerun, Madagaskar, Niger, Wallis and Futuna, Martinique, Mexiko, Belgien, Portugal usw. Die 363 verschiedenen Marken für netto Fr. **3.50**.

Die drei Sammlungen von 1094 garantiert echten Marken mitsamt den seltenen Venezuela-Marken **anstatt** Fr. 11.50 für **nur netto Fr. 4.50**. Diese Offerte versteht sich ausschließlich für Auswahl-Interessenten. Wir frankieren mit guten Gedenkmarken. Zahlung auf Postscheckkonto Xla 2420, **Lugano**. Wir garantieren für volle Zufriedenheit oder Geld zurück.

Frasek Company, White Plains, Dept. 99, N. Y., U. S. A.

OPAL

Der Jubiläums-Stumpfen



75 JAHRE ARBEIT UND ERFAHRUNG 1862/1937

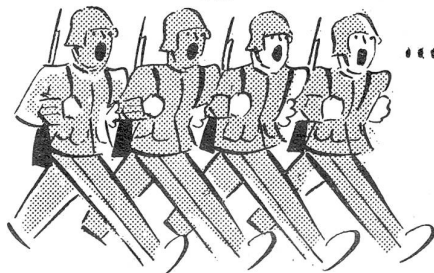


Chocolat
Waffeln Biscuits

Amor

BERN

sind vorzüglich



*... aber immer
mit frischem, frohem Blut
bei Felmoli kauft man
billig und gut*

Felmoli
Haus für Qualitätsware, Zürich

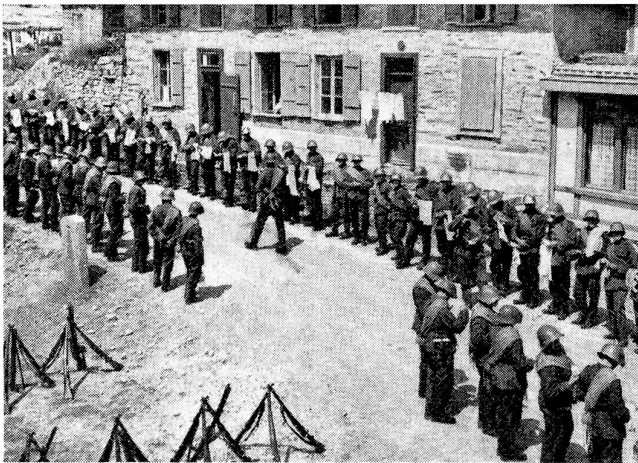
Schweizer Soldaten

bevorzugt

auch in Zivil die

bewährten soliden

Schweizer Stoffe



Dienst des Unteroffiziers. Innerer Dienst: Die Leitung und Beaufsichtigung des innern Dienstes jeder Truppe liegt in erster Linie im Bereiche des Feldweibels und der Unteroffiziere.

Service du sous-officier. Service intérieur: La conduite et la surveillance du service intérieur de chaque troupe sont, en première ligne, du ressort du sergent-major et des sous-officiers.

Compiti dei sott'ufficiali. Servizio interno: Il servizio di ristabilimento incombe quasi totalmente al sergente maggiore ed ai suoi sott'ufficiali. Phot. K. Egli, Zürich.

La démonstration des sous-officiers suisses à Lucerne

Le corps de sous-officiers d'une armée organisée comme en Suisse, selon le principe le plus pur des milices, n'a pas la tâche facile pour se maintenir toujours à la hauteur des circonstances lorsque les armements, aussi bien que les méthodes de combat sont modifiés et modernisés à chaque instant. D'autre part, le temps qui nous est accordé pour l'instruction des cadres subalternes est trop limité pour qu'on en puisse attendre des résultats donnant entière satisfaction. Il est donc naturel que les sous-officiers suisses aient tenu à se grouper, il y a de longues années déjà, sous le giron d'une société ayant le désir et les possibilités matérielles de se vouer à l'instruction complémentaire des cadres sous-officiers.

On connaît trop l'activité déployée dans ce domaine par l'Association suisse des Sous-officiers pour qu'il soit



Dienst des Unteroffiziers. Sanität: Auf dem Verbandplatz ist der Unteroffizier Gehilfe des behandelnden (operierenden) Arztes.

Service du sous-officier. Santé: A l'infirmerie, le sous-officier est l'aide du médecin traitant (chirurgien éventuellement).

Compiti dei sott'ufficiali. Sanitari: Il sott'ufficiale infermiere assiste il medico in ogni sorta di operazioni. Phot. K. Egli, Zürich.

nécessaire de souligner l'importance que cette dernière a prise dans notre vie militaire, mais par contre, il nous paraît indiqué d'examiner ici rapidement ce que seront les Journées de sous-officiers de Lucerne, dont on sait déjà qu'elles réuniront 5500 concurrents dans les diverses disciplines inscrites au programme des concours.

Comme l'a déjà dit le chef du Département militaire fédéral à la première page de ce numéro, il faut que le peuple suisse puisse se rendre compte de la valeur du travail fourni volontairement en dehors du service par nos sous-officiers. Si ce but est atteint, les Journées de sous-officiers auront justifié une fois pour toutes leur raison d'être.

Pour la première fois depuis la guerre, elles furent organisées à nouveau en 1925, à Zoug, sur des bases extrêmement fragiles, étant donné que les expériences



Dienst des Unteroffiziers. Leichte Truppen: Die große Beweglichkeit der motorisierten Kampftruppen erfordert von den Unteroffizieren, die sehr oft auf längere Zeit von ihrem Verbande detachiert werden, Selbständigkeit sowohl in taktischer Beziehung, wie auch in Fragen der Disziplin und der Retablierung.

Service du sous-officier. Troupes légères: La grande mobilité des troupes légères combattantes demande des sous-officiers, qui très souvent sont détachés pour de longues périodes, une valeur particulière aussi bien dans les questions tactiques que dans les questions de discipline et de service intérieur.

Compiti dei sott'ufficiali. Truppe leggere: La grande mobilità delle truppe motorizzate creano per il sott'ufficiale situazioni da essere risolte dalla propria sua personale iniziativa, e lascia il peso della disciplina unicamente alla sua autorità, a lui incombono semplicemente i compiti precisi di comandante di unità. Phot. K. Egli, Zürich.

faites de 1914 à 1918 avaient bouleversé toutes les théories et tous les principes appliqués jusque là. Bénéficiant des indications fournies par la fête de Zoug, les Journées de sous-officiers de Soleure en 1929, et celles de Genève, en 1933, donnèrent de meilleurs résultats qui furent de précieux encouragements pour les dirigeants de l'ASSO. Les Journées Lucernoises sauront, elles aussi, se montrer sous un jour favorable tant au point de vue technique que moral. La preuve que l'activité hors service des sous-officiers s'est développée magnifiquement nous est donnée par le simple fait que le nombre des sociétés de sous-officiers, de 91 qu'il était en 1919, est monté à 125 en 1937, tandis que les membres alors au nombre de 6856, dépassent à l'heure actuelle les 15,000. La participation aux Journées qui fut de 2328 concurrents à Zoug, de 2571 à Soleure et enfin de 3141 à Genève, justifie également ce développement extrêmement rapide. Lucerne aura l'honneur de recevoir plus de 5500 concurrents qui se sont annoncés dans les délais prescrits, c'est d'ores et déjà un magnifique succès